

# ● harmonia mundi magazin



**Raphaël Pichon  
dirigiert Mozart**

**Da Ponte  
ante portas**

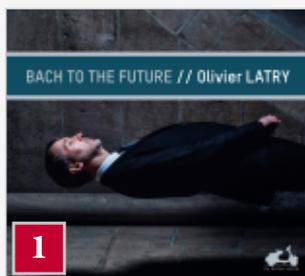
harmonia mundi gmbh

Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin  
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10  
info.helikon@pias.com

[www.harmoniamundi.com](http://www.harmoniamundi.com)

VIII/2019

# Die aktuellen Bestseller



**Bach to the Future**  
Orgelwerke von J. S. Bach auf der  
Cavaillé-Coll-Orgel von Notre-Dame de  
Paris vor dem Brand im April 2019  
Olivier Latry (Orgel)

LDV 69 (T01)

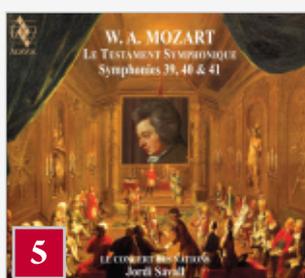


»Nicht nur weil sie für den Moment tatsächlich ein wenig tröstet. Auch dank all der neuen Perspektiven, die Latry auf die feinsten Verästelungen dieser Klangarchitekturen ermöglicht, wird dieses Bach-Porträt noch weit über die Gegenwart hinaus wirken.« RONDO



»Mr Handel's Dinner«  
Concertos, Sonatas and Chaconnes  
Händel, Geminiani, Babel, Finger  
Maurice Steger (Blockflöten, Ltg.)  
La Cetra Barockorchester Basel

HMM 902607 (T01)



**W. A. MOZART (1756-1791)**  
Sinfonien Nr. 39-41  
Le Concert des Nations  
Jordi Savall

2 SACDs: AVSA 9934 (U01)

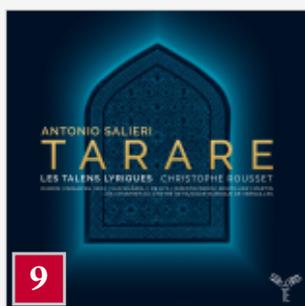


**Kurt WEILL (1900-1950)**  
Mahagonny. Ein Songspiel • Chansons  
des Quais • Kleine Dreigroschenmusik  
U. Gfrerer, W. Böwe, amarcord  
Ensemble Modern, HK Gruber

EMCD 040 (T01)



»Kurt Weill hat in HK Gruber einen ausgezeichneten Verbündeten gefunden – Komposition und Interpretation auf Augenhöhe!«  
RADIO KLASSIK STEPHANSDOM



**Antonio SALIERI (1750-1825)**  
Tarare  
Van Wanroij, Deshayes, Dubois u. a.  
Les Talens Lyriques  
Christophe Roussets

3 CDs: AP 208 (M02)



9



**J. S. BACH (1685-1750)**  
Violinkonzerte  
Isabelle Faust (Violine)  
Akademie für Alte Musik Berlin

2 CDs: HMM 902335- (U01)



2



**Gustav MAHLER (1860-1911)**  
»Titan« (1. Sinfonie)  
Les Siècles  
François-Xavier Roth

HMM 905299 (T01)



4

»Herber und fragiler wirkt das Klangbild, dafür legt Roth Mahlers Poesie frei. Und außerdem ermöglicht dieser »Titan« einen spannenden Blick in die Werkstatt des Komponisten: Wir erleben Mahler beim Experimentieren auf seinem bahnbrechenden Weg in die Moderne.« BR KLASSIK



**F. MENDELSSOHN (1810-1856)**  
Klavierkonzert Nr. 2, Sinfonie Nr. 1  
K. Bezuidenhout (Hammerflügel)  
Freiburger Barockorchester  
P. Heras-Casado

HMM 902369 (T01)



6

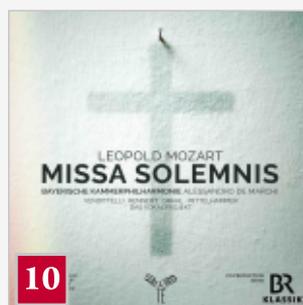


**R. SCHUMANN (1810-1856)**  
Liederkreis op. 24  
Kerner-Lieder op. 35  
Matthias Goerne (Bariton)  
Leif Ove Andsnes (Klavier)

HMM 902353 (T01)



8



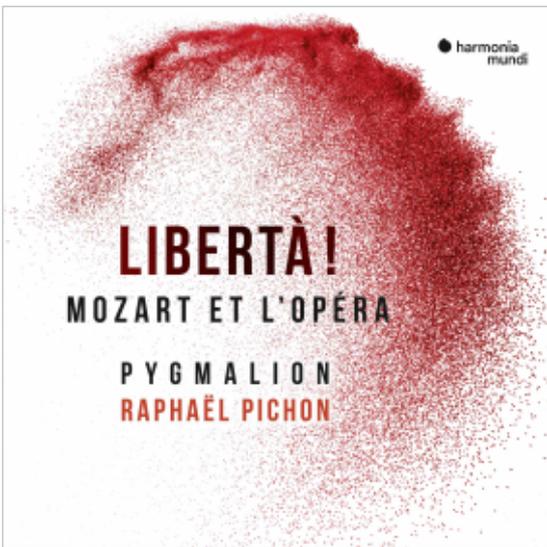
**Leopold MOZART (1719-1787)**  
Missa solemnis C-Dur  
Das Vokalprojekt  
Bayerische Kammerphilharmonie  
Alessandro De Marchi

AP 205 (T01)



10

»De Marchi kann sich hier neben der souverän aufspielenden Kammerphilharmonie vor allem auf ein junges, bewegliches, virtuos musizierendes Vokalensemble verlassen: »Das Vokalprojekt«.« FONO FORUM



### Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

#### Libertà!

Fiktives dramma giocoso in drei Szenen  
aus Opernfragmenten und Konzertarien

unter Verwendung einiger Stücke von Giovanni PAISIELLO (1740-1816),  
Vicente MARTÍN Y SOLER (1754-1806) und Antonio SALIERI (1750-1825)

Sabine Devieille, Siobhan Stagg (Sopran), Serena Malfi (Mezzosopran)  
Linard Vrielink (Tenor), John Chest (Bariton), Nahuel di Pierro (Bass)

Pygmalion  
Raphaël Pichon



Artikelnummer: HMM 902638-

Preiscode: K02

Kategorie: Oper

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h45'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 30.08.2019

»Libertà!« steht für Mozarts Schaffen der Jahre 1782 bis 1786: Er hat sich von der strengen Kontrolle durch den Erzbischof Colloredo und der provinziellen Atmosphäre in Salzburg befreit und ist nach Wien umgezogen. Nach dem Erfolg der »Entführung aus dem Serail« geht er auf die Suche nach dem Opernlibretto, das seinen hohen Ansprüchen genügen kann. Bevor es zu der Begegnung mit Lorenzo Da Ponte kommt, arbeitet er an mehreren Opern, die freilich unvollendet bleiben, schreibt zahlreiche Konzertarien oder Arien, die dafür bestimmt sind, in die Werke seiner Zeitgenossen eingefügt zu werden, und entwirft Szenen und Ensembles.

Die Stücke, die **Raphaël Pichon** hier versammelt, werden von einem sorgfältig ausgewählten Sängensemble interpretiert. Sie atmen den Geist der künstlerischen Freiheit sowie einer neuen Philosophie, und stellen regelrechte dramaturgische und musikalische Experimente dar, die bereits den Keim der genialen *Da-Ponte-Trilogie* in sich tragen.

#### »Libertà« bei den Salzburger Festspielen:

17. & 18.08.2019 Stiftung Mozarteum  
*Mozart-Matinee*



Sabine Devieille und Raphaël Pichon bei der Aufnahme © 3foisC

#### Ebenfalls erhältlich:



#### Stravaganza d'amore!

Die Geburt der Oper am Hofe der Medici  
Allegri, Caccini, Cavalieri, Marenzio, Peri u. v. a.  
Pygmalion  
Raphaël Pichon

2 CDs + Buch: HMM 902286- (F03)



»Pichon nimmt uns mit auf eine Reise ins musikalische Florenz der Medici, auf die Suche nach der Geburt der Oper. Und so schön und fantasievoll, so überwältigend und klangprächtig wie Pichon und Pygmalion hat diese Suche seit langem kein anderer gestaltet.« BR KLASSIK



SERIE: INSTRUMENTE AUS DER STRADIVARI-SAMMLUNG DES MUSÉE DE LA MUSIQUE, PARIS

»Unis vers«

**Mathias Lévy spielt die Pierre-Hel-Violine (Lille 1924) von Stéphane Grappelli**

Kompositionen von Mathias Lévy, Jean-Philippe Viret und Sébastien Giniaux

Mathias Lévy (Violine)

Jean-Philippe Viret (Kontrabass), Sébastien Giniaux (Gitarre, Violoncello)

Gäste: Vincent Ségal (Violoncello), Vincent Peirani (Akkordeon)



Artikelnummer: HMM 902506

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Jazz

Inhalt: 1 CD

Dauer: 41'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 08. 2019

Nach »Revisiting Grappelli«, einer Hommage an den großen Geiger des Jazz, Stéphane Grappelli (1908-1997), greift der Geiger **Mathias Lévy** erneut zu der berühmten Violine des Geigenbauers Pierre Hel, die Grappelli sein Leben lang begleitete, bevor er sie dem *Musée de la musique* in Paris vermachte. Lévy, der sich einen Namen in Projekten mit dem Jazz-Organisten Emmanuel Bex oder der *Nouvelle-Chanson*-Sängerin Zaz machte, spielt im Trio mit dem Kontrabassisten **Jean-Philippe Viret** (der dem Trio von Grappelli in dessen letzten Jahren angehörte) sowie dem Gitarristen und Cellisten **Sébastien Giniaux** eigene Kompositionen. Unter dem Titel »Unis vers«, einem typisch französischen Wortspiel, erklingt *Kammerjazz*, der »universal« erscheint und sich »in einer Liga«, also verbunden mit dem großen Vorbild sieht.



Django Reinhardt, Stéphane Grappelli 1937

**Die Violine von Stéphane Grappelli**

**Pierre Hel, Lille 1924, Sammlung des Musée de la musique, Paris, E.995.25.1 Geschenk von Stéphane Grappelli (1995)**

Die Violine von Stéphane Grappelli zeugt von der hervorragenden Qualität des Geigenbaus in Frankreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts und ist gleichzeitig ein symbolträchtiges Stück Jazz-Geschichte.

Der Geigenbauer Pierre Hel (1884-1937) hat die Violine 1924 nach dem Vorbild eines Instruments von Guarneri konstruiert. Die zu dieser Zeit schon international berühmte Werkstatt, die sein Vater – aus der Wiege des französischen Geigenbaus in den Vogesen kommend – 1865 in Lille gegründet hatte, leitete Pierre Hel seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Neben weiteren Prestige-Erfolgen, etwa bei Fachmessen im amerikanischen St. Louis oder in Mailand, pflegte er gute Beziehungen zu Musikern von internationalem Format wie Jacques Thibaud und Eugène Ysaÿe.

Die *Grappelli-Violine* trägt in ihrem Inneren das Etikett »Pierre Hel luthier du / Conservatoire à / Lille en l'an 1924« sowie weitere handschriftliche Vermerke und Signaturen, aus denen hervorgeht, dass es sich um sein Instrument Nr. 274 handelt.

Die Geschichte dieser Violine ist eng mit der Geschichte des französischen Jazz im 20. Jahrhundert verbunden. Ihr erster Besitzer war Michel Warlop (1911-1947), klassisch ausgebildeter Pionier der Jazzvioline. Warlop bot das Instrument um 1929 einem damals aufstrebenden Geiger an: Stéphane Grappelli, der es zu seiner »Lieblingsgeige« machte. Daher ist es mit Sicherheit das Instrument, mit dem Grappelli bei allen Aufnahmen zu hören ist, die er ab 1934 mit Django Reinhardt und dem *Quintette du Hot Club de France* gemacht hat. Noch bei seinen Aufnahmen mit Duke Ellington in den Sechzigerjahren war es das Instrument seiner Wahl. Stéphane Grappelli vermachte die Violine kurz vor seinem Tod dem *Musée de la musique, Paris*.



Die Grappelli-Violine © Musée de la musique Paris



### Claudio MONTEVERDI (1567-1643)

#### L'incoronazione di Poppea

Dramma musicale in einem Prolog und drei Akten

Libretto von Giovanni Francesco Busenello

Sonya Yoncheva, Ana Quintans (Sopran)

Kate Lindsey, Stéphanie d'Oustrac (Mezzosopran)

Carlo Vistoli (Countertenor), Renato Dolcini (Bariton) u. v. a.

Les Arts Florissants

William Christie

Live-Mitschnitt, Salzburger Festspiele, Haus für Mozart, August 2018

### »Die wunderbarste Musik der Welt«

So beschreibt **William Christie** »L'incoronazione di Poppea« und lässt dabei die humanistische Dimension dieses Werks, das die Tyrannei und Intrigen der Mächtigen thematisiert, nicht außer Acht. Bei den *Salzburger Festspielen 2018* wurde mit **Sonya Yoncheva, Kate Lindsey, Stéphanie d'Oustrac** u. v. a. eine hervorragende Besetzung aufgeboten, und die außergewöhnliche Inszenierung von Jan Lauwers schuf eine enge Verbindung zwischen den fein geführten Figuren und dem kleinen Orchester sowie dem filigranen *Continuo* und brachte so die besondere Seele dieser Monteverdi-Oper zum Ausdruck. Audio- und Video-Mitschnitt entstanden im Rahmen dieser prestigeträchtigen Produktion.



Artikelnummer: HAF 8902622-

Preiscode: N02

Kategorie: Oper

Inhalt: 3 CDs + DVD

Dauer: 3h07' + DVD

Booklet: Fr, Eng, De (212 Seiten)

VÖ: 30.08.2019

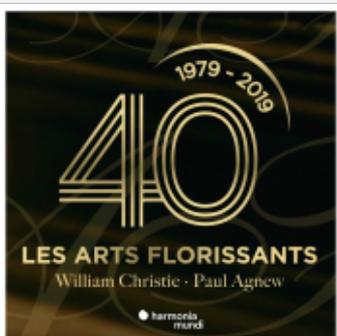


Trailer der Salzburger Festspiele



Szenenbild © Salzburger Festspiele, Maarten Vanden Abeele

### Ebenfalls erhältlich:



#### Les Arts Florissants 40 Jahre (1979-2019)

CD 1: Musik und Theater

CD 2: Geistliche Musik

CD 3: Weltliche Musik

Les Arts Florissants

William Christie, Paul Agnew

3 CDs: HAX 8908972- (U01)



»Wie staunte das Zürcher Publikum im März 2000, als William Christie am Opernhaus begann, Werke von Gluck und Händel feinsinnig klug aufzufächern und eben doch mit dramatischem Impuls zu füllen. Er zeigte, dass Barockmusik auch Wirkung zeigt, wenn sie nicht mit wildfinsterem Furor und Dauerattacke gespielt wird. Der Ton sollte bei Christie aus dem Wort entstehen: »Sprechend spielen, spielend sprechen«, lautete sein Credo. Damals leitete er bereits seit 20 Jahren sein Ensemble Les Arts Florissants, 2019 feiert man das 40-jährige Jubiläum. harmonia mundi lässt die Ära mit einer prächtigen 3-CD-Box hochleben.« NZZ AM SONNTAG



### Johann Sebastian BACH (1685-1750)

#### Sechs Suiten für Violoncello solo BWV 1007-1012

Emmanuelle Bertrand (Violoncello)

Instrument: Carlo Tononi, Venedig, Anfang 18. Jahrhundert



Artikelnummer: HMM 902293-

Preiscode: U01

Kategorie: Violoncello solo

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h15'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 30.08.2019

### Ein Traum

Mit der Aufnahme der *Sechs Suiten* von J. S. Bach ging für **Emmanuelle Bertrand** ein Traum in Erfüllung. Zu verdanken hat sie dies der Begegnung mit einem Ausnahmeinstrument: einem Violoncello, das Anfang des 18. Jahrhunderts in Venedig von Carlo Tononi gebaut wurde, über einen tiefen, vollen Klang verfügt und mit einer barocken Bespannung (Darmsaiten) sowie dem entsprechenden Bogen ausgestattet ist. Es gibt kaum einen besseren Partner, um sich an eines der eindrucksvollsten Denkmäler der ganzen westlichen Musik heranzuwagen.

Trailer zum Album



»Das französische Cello hat seine Muse, sie heißt Emmanuelle Bertrand.«

DIAPASON 2015

### Emmanuelle Bertrand im Konzert:

14.08.2019 Ossiach, Stiftskirche  
*Carinthischer Sommer* (Kärnten, Österreich)  
(Fauré, Debussy u. a. mit Pascal Amoyel, Klavier)



Emmanuelle Bertrand © Jean-Baptiste Millot

### Ebenfalls erhältlich:



### Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

#### Cellokonzert Nr. 1 Cellosonaten Nr. 2 & 3

E. Bertrand (Violoncello)

P. Amoyel (Klavier)

Luzerner Sinf.orch., J. Gaffigan

HMM 902210 (T01)



### Das Violoncello im 20. Jahrhundert

Britten, Dutilleux, Crumb  
Kodály, Henze, Ligeti u. a.  
E. Bertrand (Violoncello)

2 CDs: HMG 508466- (F02)





Johann Sebastian BACH (1685-1750)  
Sonaten für Viola (da Gamba) und Cembalo  
BWV 1027-1029

Arie »Ergieße dich reichlich«  
aus der Kantate »Wo soll ich fliehen hin« BWV 5

Antoine Tamestit (Viola)  
Masato Suzuki (Cembalo)



Artikelnummer: HMM 902259

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 45'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 30.08.2019

Der Violaspieler Bach

Arrangements der Bach'schen *Trios* für unterschiedliche Kombinationen von Instrumenten sind bereits zu Lebzeiten des Komponisten nachgewiesen und dürfen somit auch heute als legitim gelten, wenn sie einem Werk eine plausible klangliche Facette erschließen. Wir dürfen annehmen, dass Bach selbst seine *Gambensonaten* auch in anderen Besetzungen realisierte, sofern es an einem fähigen Virtuosen fehlte. Sein Sohn Carl Philipp Emanuel berichtete Ende 1774 in einem Brief an den Göttinger Musikgelehrten Johann Nikolaus Forkel: »Als der größte Kenner und Beurtheiler der Harmonie spielte er am liebsten die Bratsche mit angepaßter Stärke und Schwäche.« Leider kennen wir keine konkreten Werke, in denen Bach sein Können auf der Viola solistisch ausprobiert hat. Denkbar wäre aber, dass er in den Hauskonzerten mit seinen Kindern gelegentlich auch auf seine *Gambensonaten* zurückgriff und die Partie des Streichinstruments mit seiner Bratsche realisierte. Aus diesem Gedankengang heraus entstand die Idee zu der vorliegenden Aufnahme.

PETER WOLLNY

Antoine Tamestit und Masato Suzuki mit dem Bach-Programm im Konzert:

- 22. 10. 2019 Luxemburg, Philharmonie
- 23. 10. 2019 Innsbruck, Haus der Musik
- 25. 10. 2019 Frankfurt, Alte Oper

Ebenfalls erhältlich:



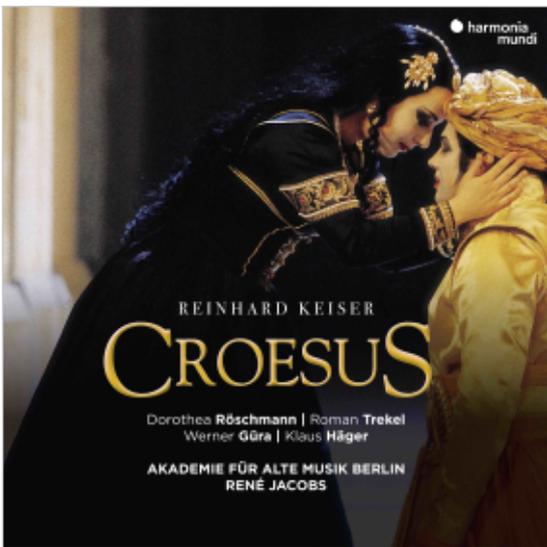
Bel Canto  
Die Stimme der Viola  
Vieuxtemps, Donizetti u. a.  
Antoine Tamestit (Viola)  
Cédric Tiberghien (Klavier)

»Antoine Tamestit gibt der Viola wirkliche eine Stimme. Eine betörend zarte (doch kraftvolle), blitzsaubere (doch schmeichelnd verführerische) in wohliger Lage.«

DIE WELT

HMM 902277 (T01)





### Reinhard KEISER (1674-1739)

#### Croesus

»Der hochmütige, gestürzte und wieder erhabene Croesus«

Dramma per musica, Hamburg 1730

Deutsches Libretto von Lukas von Bostel nach dem italienischen »Creso« von Nicolò Minato

Dorothea Röschmann (Sopran), Werner Gura (Tenor)

Roman Trekel (Bariton), Klaus Häger (Bass) u. v. a.

RIAS Kammerchor

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 2000)

### Geld macht nicht glücklich ...

... aber die Wiederentdeckung dieses außergewöhnlichen »Croesus« tut es sicherlich! Keiser ist einer der erstaunlichsten frühen deutschen Komponisten, die Ende des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt wurden. Als Verfasser von gut 60 Opern, alle für die *Hamburgische Oper*, galt er zu seinen Lebzeiten als »der größte Opern-Componist von der Welt« (Mattheson), und in seinem Nachruf beschrieb ihn Telemann als »größten Geist zu seiner Zeit«. Wenn man dem enormen Erfolg der Uraufführung (1710) und der Wiederaufnahme von 1730 Glauben schenken will, ist diese Musik ein wahrer Schatz: Ob beim Schreiben der Arien und Duos, bei den innovativen Klangfarben des Orchesters, bei der geschickten Adaption einer alten venezianischen Oper für das Hamburger Publikum, Keiser erweist sich als wahrhaft großer Meister. Die vorliegende Aufnahme entstand in der Folge unvergesslicher Aufführungen an der *Berliner Staatsoper*. *LE MONDE DE LA MUSIQUE* sprach von einer »großartigen Produktion« und die *FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG* schwärmte: »Bessere Bedingungen für die Inszenierung dieser außergewöhnlichen Oper könnte man sich nicht vorstellen«.



Artikelnummer: HMM 931714-

Preiscode: F03

Kategorie: Oper

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 3h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 30.08.2019



Rene Jacobs © Philippe Matsas

### Ebenfalls erhältlich:



### Alessandro SCARLATTI (1660-1725)

#### Il primo omicidio

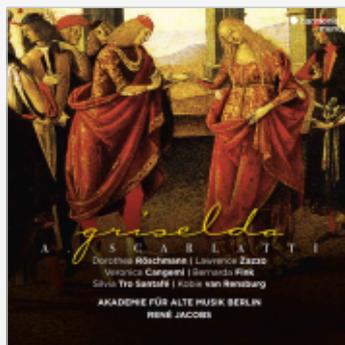
Fink, Oddone, Röschmann

Croft, Jacobs, Abete

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

2 CDs: HMM 931649- (R01)



### Alessandro SCARLATTI

#### Griselda

Röschmann, Cangemi, Fink

Tro Santafé, Zazzo, van Rensburg

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

3 CDs: HMM 931805- (F03)





Artikelnummer: HMX 2908990-

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 6 CDs

Dauer: 6h57'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 30. 08. 2019

## 100 Piano Masterpieces

### The Best of Classical Piano

Domenico SCARLATTI (1685-1757) • Joseph HAYDN (1732-1809)

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791) • Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Franz SCHUBERT (1797-1828) • Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

ROBERT SCHUMANN (1810-1856) • Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Franz LISZT (1811-1886) • Johannes BRAHMS (1833-1897)

Emmanuel CHABRIER (1841-1894) • Nikolai RIMSKI-KORSAKOW (1844-1908)

Leoš JANÁČEK (1854-1928) • Claude DEBUSSY (1862-1918)

Erik SATIE (1866-1925) • Alexander SKRJABIN (1872-1915)

Sergei RACHMANINOW (1873-1943) • Maurice RAVEL (1875-1937)

Manuel de FALLA (1876-1946) • Béla BARTÓK (1881-1945)

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Frank Braley • Frederic Chiu • Michel Dalberto • Brigitte Engerer • Olga Kern

Vadym Kholodenko • Paul Lewis • Nikolai Lugansky • Oleg Maisenberg

Alexander Melnikov • Jon Nakamatsu • Javier Perianes • Alain Planès

Georges Pludermacher • Beatrice Rana • Michael Sheppard • Cédric Tiberghien

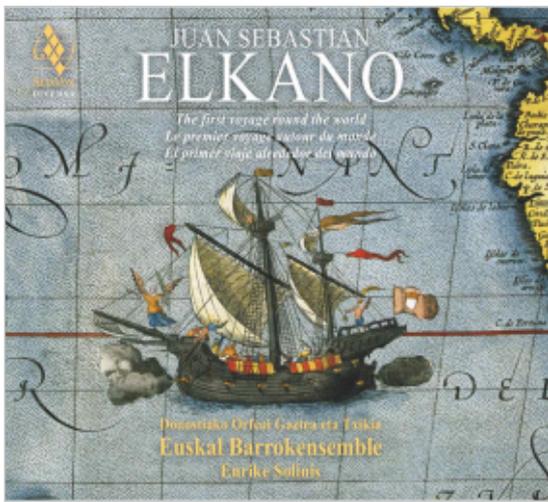
Alexandre Tharaud • Zhu Xiao-Mei • Joyce Yang

## 100 Meisterwerke auf 88 Tasten

Zu entdecken auf sechs CDs sind die schönsten Werke der klassischen Klaviermusik von Domenico Scarlatti über Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven bis zu Béla Bartók, nicht zu vergessen, Frédéric Chopin.

Das Klavier, wie wir es heute kennen, ist gerade einmal 200 Jahre alt, was angesichts seiner vorherrschenden Stellung in der *Klassischen Musik* kaum vorstellbar erscheint. Allerdings gab es vom Cembalo bis zum Hammerflügel viele Vorformen des heutigen Konzertflügels. Will man der Geschichte der Klaviermusik Rechnung tragen, muss man sich also bis in die Frühzeit seiner technischen Entwicklung zurückbegeben.

Das Schallplatten-Label *harmonia mundi* machte in den Fünfzigerjahren seine ersten Schritte mit der Veröffentlichung von Aufnahmen eines Tasteninstrumentes – der Orgel. Seither hat sich die französische Qualitäts-Produktion nicht nur mit Werken der Renaissance und des Barock beschäftigt, sondern mit der ganzen Bandbreite dessen, was heute unter dem Begriff *Klassische Musik* verstanden wird. Die vorliegende Edition schöpft aus einem reichen Fundus hervorragender Aufnahmen mit außergewöhnlichen Pianisten wie **Alain Planès**, **Alexandre Tharaud**, **Alexander Melnikov**, **Vadym Kholodenko** u. v. a.



## Juan Sebastian Elkano

### Der erste Weltumsegler

Traditionelle und Renaissance-Werke der iberischen Halbinsel, Villancicos aus der Neuen Welt, Repertoire aus Polynesien, von den Molukken und aus muslimischen Ländern

Euskal Barrokensemble

Enrike Solinis



Artikelnummer: AVCD 9933

Preiscode: T02

Kategorie: Renaissance, Weltmusik

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h26'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 16. 08. 2019

Dokumentation zur Aufnahme



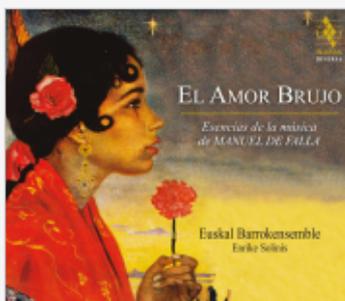
Für uns, die wir das Glück hatten, als Musiker in Jordi Savalls Ensembles an seinen Reisen durch Raum und Zeit teilzunehmen und aus jedem seiner Projekte zu lernen, stellt sich die Präsentation eines neuen Programms rund um die Figur des weltweit bedeutenden Basken Juan Sebastian Elkano, hier nun Kapitän einer musikalischen Weltreise durch seine Zeit, nicht als befremdliche Aufgabe dar. Die Vorgaben stehen fest, der Anfang ist einfach, die Musik ist die universale Sprache schlechthin. Immer schon hat sie entlegene Völker vereint und tut dies auch weiterhin. Der nämliche Seefahrer, der vor 500 Jahren mit einer Expedition im Namen der Kastilischen Krone unter dem Kommando des Kapitäns Ferdinand Magellan zu den Gewürzinseln aufbrach und dann erstmalig die ganze Welt umsegelte – ein Markstein der Universalgeschichte – der schließlich aber fast überall in Vergessenheit geriet, soll uns hier einen Blick in die Vergangenheit erschließen, damit wir die Gegenwart verstehen und schätzen lernen.

MIREN ZEBERIO & ENRIKE SOLINIS, EUSKAL BARROKENSEMBLE



Euskal Barrokensemble © Noah Shaye

### Ebenfalls erhältlich:



## El Amor Brujo

### Die Essenz der Musik von Manuel de Falla

De Falla, Rodrigo, D. Scarlatti, Cantemir, Tárrega

Euskal Barrokensemble

Enrike Solinis

AVCD 9921 (T01)



»Joaquin Rodrigos >Concierto de Aranjuez< und Manuel de Fallas Suitenbearbeitung des >El Amor Brujo< (Der Liebeszauber) aus dem Jahr 1920 sind der rote Faden dieser Einspielung ... >Brujo< heißt im Spanischen auch Hexenmeister und Zauberer. Daher Vorsicht: Diese Interpretation verhext und verzaubert den Hörer!<< TOCCATA



## MIRARE

Maurice RAVEL (1875-1937)

### Voyageur

Sonaten für Violine und Klavier Nr. 1 & 2

Cinq Mélodies populaires grecques (arr. Maria Milstein)

Berceuse sur le nom de Gabriel Fauré

Kaddish (arr. Lucien Garban)

Tzigane

Pièce en forme de habanera

Maria Milstein (Violine)

Nathalia Milstein (Klavier)



Artikelnummer: MIR 416

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 16. 08. 2019

## Wanderer zwischen den Kulturen

Ravels Bewunderung galt von Jugend an den unglaublichen Klängen des Orients, er war neugierig auf die osteuropäische Folklore, schätzte zudem die teilweise mit seiner familiären Herkunft verbundene spanische Kultur und hörte nie auf, seine eigenen Kompositionen aufgrund wiederholter Begegnungen mit anderen Musikkulturen zu bereichern. Dieses Programm nimmt den Hörer mit auf eine Reise, die die vielfältigen Facetten von Ravels musikalischem Kosmos und dessen farbenfrohen Einflüssen aufgreift. Aber es zeigt sich auch, dass Ravel zur Erkundung unbekannter Musiklandschaften den *Wanderstab* häufig durch seine schier unendliche Fantasie ersetzte.

### Ebenfalls erhältlich:



### La Sonate de Vinteuil

Pierné, Hahn, Saint-Saëns, Debussy

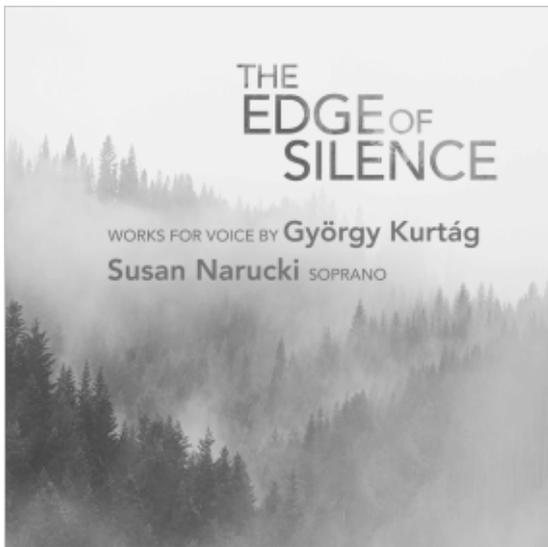
Maria Milstein (Violine)

Nathalia Milstein (Klavier)

MIR 384 (T01)



»Der Kunstgriff, zwei Lied-Arrangements des Proust-Freundes Reynaldo Hahn quasi als »Scharniere« zwischen den drei Sonaten zu verwenden, ist schlicht genial. Entstanden ist so ein Konzeptalbum, das seinen Namen verdient und einen bei jedem Anhören noch mehr begeistert. Maria Milstein spielt hoch expressiv mit herrlichem Vibrato. Die Energien entladen sich aber gleichsam nach innen, was die Interpretationen ungemein dicht, introspektiv, im wahrsten Sinne des Wortes spannend, ja einspinnend macht. Fulminant!« FONOFORUM



György KURTÁG (\*1926)

### The Edge of Silence

Lieder

Susan Narucki (Sopran)

Donald Berman (Klavier), Curtis Macomber (Violine)

Nicholas Tolle (Zymbal), Kathryn Schulmeister (Kontrabass)



Artikelnummer: AV 2408

Preiscode: M01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 16. 08. 2019

Die mit dem *Grammy* ausgezeichnete amerikanische Sopranistin **Susan Narucki**, eine der engagiertesten Verfechterinnen zeitgenössischer Musik, arbeitet seit 1986 eng und nachhaltig mit dem ungarischen Komponisten György Kurtág zusammen.

Kurtágs Gesangswerke sind eine beispiellose Fusion von Poesie und Musik, bei der sich eine schier unerschöpfliche Gefühlspalette mit überaus facettenreichen rhythmischen Betonungen der vertonten Texte verbindet. Kurtág nutzt eine eigenwillige Notenschrift mit ungewöhnlichen Symbolen für außerordentlich feine Abstufungen von Dauer und Phrasierung. Seine Partituren enthalten knappe, unmissverständliche Angaben für den Instrumentalklang und die gesangliche Betonung. Jedes bisschen Information auf der Seite ist unabdingbar. Und doch entsteht am Ende eine musikalische Sprache, die intuitiv erscheint: flüssig, asymmetrisch, kraftvoll – lebendig!



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

### Konzerte für Klavier und Orchester

Nr. 17, G-Dur, KV 453 & Nr. 24, c-Moll, KV 491

Orli Shaham (Klavier)

St. Louis Symphony Orchestra

David Robertson

Trailer zum Album



Artikelnummer: CAN 18

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

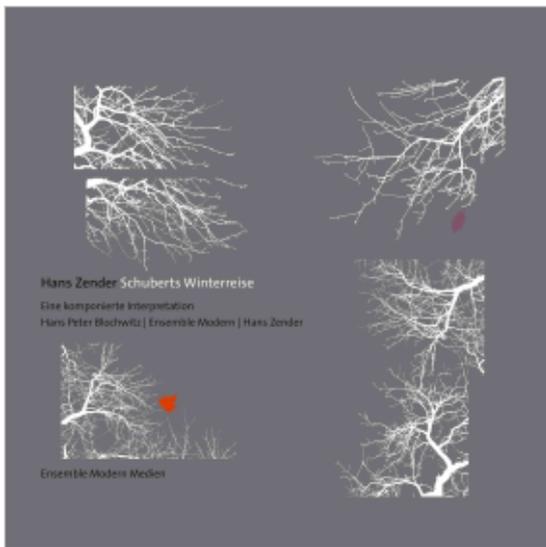
Dauer: 59'

Booklet: Eng

VÖ: 16. 08. 2019

Die beiden Werke der vorliegenden Aufnahme ragen mit ihrem an der Oper geschulten dramatischen Aufbau aus den großen Mozart-Konzerten heraus. Sie enden jeweils mit einem Variationen-Satz und unterscheiden sich auch dadurch von den anderen Klavierkonzerten des Komponisten. Die Variationen muten wie Teile einer Szene an, mit melodischem Erfindungsreichtum und der Virtuosität des erfahrenen Solisten treibt Mozart die Erzählung voran.

Die Pianistin **Orli Shaham** (*»A first-rate Mozartean.« CHICAGO TRIBUNE*) spielt diese Konzerte mit dem von ihr geschätzten **St. Louis Symphony Orchestra** unter der Leitung ihres musikalischen Partners und Ehegatten **David Robertson**.



Ensemble  
Modern  
Medien

## Hans ZENDER (1936) Schuberts Winterreise Eine komponierte Interpretation

Hans Peter Blochwitz (Tenor)

Ensemble Modern

Hans Zender

**Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1994)**



Artikelnummer: EMCD 043-

Preiscode: T01

Kategorie: Orchesterlied

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h31'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 08. 2019

**Hans Zenders** komponierte Interpretation der »Winterreise« leuchtet den bekannten Vokalzyklus von Franz Schubert instrumental-gedanklich aus und macht dessen kühne Vorgriffe auf die musikalische Zukunft hörbar. Die Gattung der *komponierten Interpretation* hat Zender geradezu erfunden; indem er die Musik weiterdenkt, Konturen schärft, Formen dekonstruiert oder neu schafft. Dabei bewegt er sich zwischen Bearbeitung (Instrumentierung) und Neufassung. Das **Ensemble Modern** spielte die Uraufführung des Werks im September 1993 in der *Alten Oper Frankfurt*. Die nun wieder vorliegende Aufnahme entstand 1994 in Kooperation mit dem *Hessischen Rundfunk*.

Mit Hans Zender als Komponist, Initiator und Denker verbindet das Ensemble Modern eine tiefe und langjährige Beziehung; er gab Impulse zur Gründung des Ensembles im Jahr 1980; 1993 initiierte er die Gesprächskonzert-Reihe »Happy New Ears«. 2011 spielte das Ensemble Modern die Uraufführung von Hans Zenders »33 Veränderungen über 33 Veränderungen«, bei denen er sich ähnlich wie bei der »Winterreise« überschreibend und weiterdenkend Ludwig van Beethovens »Diabelli-Variationen« angenommen hat (erschienen 2013 bei EM Medien).



## Gustav MAHLER (1860-1911) Sinfonie Nr. 4, G-Dur

Sofia Fomina (Sopran)

London Philharmonic Orchestra

Vladimir Jurowski



Artikelnummer: LPO 0113

Preiscode: L01

Kategorie: Orchester

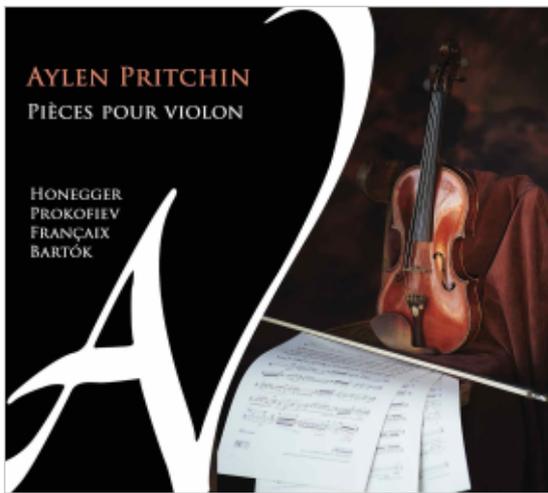
Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Eng

VÖ: 16. 08. 2019

Nach Mahlers erster und zweiter Sinfonie legt das Label des **London Philharmonic Orchestra** nun mit der *Vierten* seinen nächsten Mahler-Mitschnitt unter der Leitung seines Chefdirigenten **Vladimir Jurowski** vor. Der Aufführung in der Londoner *Royal Festival Hall* vom Oktober 2016 bescheinigte das Klassik-Online-Magazin *BACHTRACK* eine »gründliche Analyse der instrumentalen Textur« sowie »geistige Weite«. Die Sopranistin **Sofia Fomina**, einst Mitglied der Opernhäuser in Saarbrücken und Frankfurt und nun eine internationale Karriere verfolgend, wurde mit ihrem silbernen Ton vom *TELEGRAPH* als ideale Besetzung für das Solo im vierten Satz bezeichnet.



AD VITAM  
RECORDS

## Pièces pour violon

**Sergei PROKOFJEW (1891-1953)**

Sonate für Violine solo D-Dur, op. 115

**Béla BARTÓK (1881-1945)**

Sonate für Violine solo, Sz. 117

**Jean FRANÇAIX (1912-1997)**

Tema con 8 variazioni per violino solo (**Ersteinspielung**)

**Arthur HONEGGER (1892-1955)**

Sonate für Violine solo d-Moll, H 143

Aylén Pritchín (Violine)



Artikelnummer: AVR 190515

Preiscode: T01

Kategorie: Violine solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 08. 2019

**Aylén Pritchín** ist einer der interessantesten und vielseitigsten russischen Violinisten seiner Generation. Der in St. Petersburg geborene und am *Tschaikowsky-Konservatorium* in Moskau ausgebildete Musiker erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2014 den *Premier Grand Prix des Internationales Long-Thibaud-Crespin-Wettbewerbs*.

In der Saison 2018-2019 konzertierte Pritchín, jeweils zum wiederholten Male, mit Teodor Currentzis und dessen Orchester *musicAeterna* (Tschaikowskys Violinkonzert) und mit dem *Svetlanow-Sinfonieorchester Moskau* (Korngolds Violinkonzert). Er ist regelmäßig in den großen Konzerthäusern Europas und Japans zu erleben. Zu seinen weiteren musikalischen Partnern zählen Shlomo Mintz, Maxim Emelyanychev und Cornelius Meister.

Aylén Pritchín spielt eine Violine von Gennaro Gagliano, Neapel 1765, eine Leihgabe der Schweizer *Maggini-Stiftung*.



## organumclassics

### Pastorale

**Helmut Deutsch an der Johann-Andreas-Silbermann-Orgel  
der ehemaligen Prioratskirche Saint-Quirin (Lothringen)**

**Johann Caspar Ferdinand FISCHER (1670-1746)**

**Johann Sebastian BACH (1685-1750)**

**Domenico SCARLATTI (1685-1757)**

**Johann Gottfried WALTHER (1684-1748)**

**Michel CORETTE (1707-1795)**

Helmut Deutsch (Orgel)



Artikelnummer: OGM 191029

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: De, Fr

VÖ: 16. 08. 2019

Die Entwicklung der *Pastorale* in Europa ist untrennbar mit Einflüssen aus der französischen Musik und Kultur verbunden. Infolgedessen ist es nicht verwunderlich, dass unter dem Einfluss des Versailler Kunststils viele Komponisten im deutschsprachigen Kulturraum – unter ihnen Johann Caspar Ferdinand Fischer – Musik schrieben, die von der französischen Schule inspiriert war. Johann Gottfried Walther, Cousin von Johann Sebastian Bach und Autor des in dieser Aufnahme vorliegenden *Concerto in h del Signor Vivaldi appropriato all'Organo RV 275*, verweist in seinem *Musicalischen Lexikon* von 1732 zudem auf den italienischen Einfluss. Die Vermischung französischer und italienischer Stilelemente (>goûts réunis<), von François Couperin begründet, fand im Schaffen von Johann Sebastian Bach seinen vollkommenen Ausdruck. Die *Pastorale BWV 590* ist ein großartiges Beispiel dafür und erklingt in kongenialer Weise auf der von Johann-Andreas Silbermann erbauten Orgel in Saint-Quirin.

## Spannendes aus dem Kraftwerk der Kammermusik

Jedes Jahr im Juni stehen die Turbinen des Wasserkraftwerks Heimbach in der Eifel für zwei Wochen still und das eindrucksvolle Jugendstilgebäude verwandelt sich in einen Konzertsaal. Die Spannung erzeugen nun hochkarätige internationale Musiker, die der Pianist Lars Vogt seit 1998 zur kammermusikalischen Arbeit einlädt, um diese in Abend- und Nachtkonzerten sowie Matineen dem gespannten und treuen Publikum zu präsentieren. Herausragende Höhepunkte des Jahrgangs 2018 vom Festival SPANNUNGEN: MUSIK IM innogy-KRAFTWERK HEIMBACH erscheinen nun wieder auf zwei CDs.



### Alexander BORODIN (1833-1887)

#### Streichquartett Nr. 2, D-Dur

Byol Kang, Anna Reszniak (Violine)  
Barbara Buntrock (Viola), Julian Steckel (Violoncello)

### Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

#### Streichquartett Nr. 2, F-Dur, op. 22

Antje Weithaas, Byol Kang (Violine)  
Timothy Ridout (Viola), Tanja Tetzlaff (Violoncello)



Artikelnummer: CAVI 8553101

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 08. 2019

*Lars Vogt möchte mit dem Festival SPANNUNGEN ein »Umfeld von Kreativität ermöglichen, mit Musikern arbeiten, mit denen es Spaß macht. In Heimbach lassen wir den Trubel hinter uns, um das Essenzielle zu finden, tauchen noch tiefer in die Musik ein. Und das in einer sehr freundlich-heiteren Atmosphäre ... Ich habe vor 20 Jahren noch im Kreis Düren gewohnt. Damals wie heute bin ich davon überzeugt, dass die Eifellandschaft mit ihrer einfachen, absolut unspektakulären Schönheit, die die Seele berührt, ein sehr guter Ort für ein Kammermusikfestival ist.« AUS EINEM INTERVIEW MIT DER AACHENER ZEITUNG 2017*



### Reinhold GLIÈRE (1874-1956)

#### Streichoktett D-Dur, op. 5

Byol Kang, Yura Lee, Gergana Gergova, Florian Donderer (Violine)  
Hanna Weinmeister, Timothy Ridout (Viola)  
Tanja Tetzlaff, Alban Gerhardt (Violoncello)

### Reynaldo HAHN (1874-1947)

#### Klavierquintett fis-Moll

Artur Pizarro (Klavier)  
Anna Reszniak, Elisabeth Kufferath (Violine)  
Yura Lee (Viola), Gustav Rivinius (Violoncello)

### Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

#### Zwei Stücke für Streichoktett op. 11

Florian Donderer, Byol Kang, Yura Lee, Gergana Gergova (Violine)  
Tatjana Masurenko, Hanna Weinmeister (Viola)  
Alban Gerhardt, Tanja Tetzlaff (Violoncello)



Artikelnummer: CAVI 8553102

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 08. 2019

BR  
KLASSIK



ETCETERA

VEREIN FÜR MUSIKALISCHE PRIVATAUFFÜHRUNGEN VOL. 5

Gustav MAHLER (1860-1911)

Lieder eines fahrenden Gesellen

Arrangiert von Arnold Schönberg

Das Lied von der Erde

Arrangiert von Henk Guittart

Ludwig Mittelhammer (Bariton)

Marcel Reijans (Tenor), Willem de Vries (Bariton)

Gruppo Montebello

Henk Guittart



Artikelnummer: KTC 1645

Preiscode: T01

Kategorie: Orchesterlied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 16. 08. 2019

Arnold Schönberg gründete 1918 in Wien den *Verein für musikalische Privataufführungen*. Der damals 44-Jährige galt als einer der wichtigsten und einflussreichsten Komponisten seiner Zeit. Allerdings, nach seinen Erfahrungen im ultrakonservativen Wiener Musikleben, die in dem berühmten Skandalkonzert vom 31. März 1913 gipfelten, das als »Watschnkonzert« in die Geschichte einging, muss Schönberg zu dem Schluss gekommen sein, dass es an der Zeit wäre, einem interessierten Publikum neue Musik in einer anderen Art zu präsentieren.

Das nach Schönberg benannte Ensemble **Gruppo Montebello** unter der Leitung von **Henk Guittart** widmet sich in der bereits fünften Folge dem Erbe dieses *Vereins* und präsentiert berühmte Mahler-Werke in kammermusikalischen Arrangements.



ETCETERA

Tabula rasa

Bearbeitungen für Gitarrenquartett

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Georges BIZET (1838-1875)

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Alexander SKRJABIN (1871-1915)

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Four Aces Guitar Quartet



Artikelnummer: KTC 1656

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Gitarre

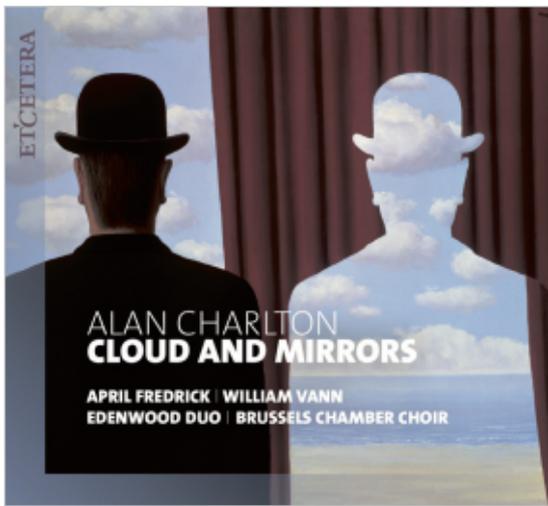
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr, NL

VÖ: 16. 08. 2019

Geboren wurde das belgische **Four Aces Guitar Quartet** 2008 in Iserlohn, wo alljährlich eines der weltweit größten Gitarren-Festivals mit Symposium, Wettbewerb und zahlreichen Konzerten stattfindet. Die Absolventen des Konservatoriums von Antwerpen erhielten weitere Impulse vom *Los Angeles Guitar Quartet* oder den *Katona Twins*. Seit zehn Jahren gastieren sie neben Belgien in den Niederlanden, in Deutschland, Frankreich, Slowenien, Italien, Georgien und in China. Im Jahr 2013 kehrten sie nach Iserlohn zurück, nun um selbst eine Meisterklasse zu leiten. Auf seinem vierten Album »Tabula rasa« spielt das Quartett eigene Arrangements berühmter Werke von Bach bis Rachmaninow.



Artikelnummer: KTC 1662

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Chor, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 08. 2019

ETCETERA

## Alan CHARLTON (1970-2018)

### Cloud and Mirrors

Lieder, Chorwerke, Kammermusik

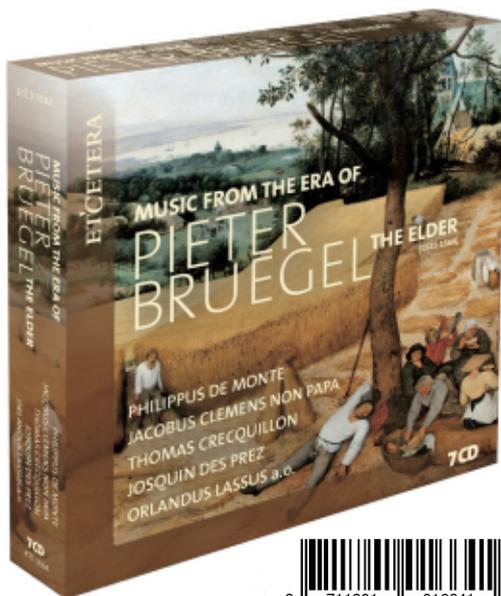
April Fredrick (Sopran), William Vann (Klavier)

Brussels Chamber Choir

Edenwood Duo (Violoncello & Gitarre)

Alan Charlot (E-Piano)

Alan Charlton, geboren 1970 in London, war Komponist, Musikautor und Pädagoge. Er erhielt zunächst Unterricht (Horn, Klavier, Komposition) an der *Junior Royal Academy of Music*, um dann u. a. bei Sir Peter Maxwell Davies und Judith Weir an der *University of Bristol* zu studieren. Charlton erlangte als Erster an seiner Universität einen Doktorgrad in Komposition. Er unterrichtete zunächst an seiner Alma Mater und später an der unabhängigen *Bedford School*. Alan Charlton, der mit seiner Familie ab 2013 in Brüssel lebte, verstarb nach schwerer Krankheit 2018 im Alter von 47 Jahren.



Artikelnummer: KTC 1664

Preiscode: T02

Kategorie: Renaissance

Inhalt: 7 CDs

Dauer: 7h33'

Booklet: Eng, NL

VÖ: 30. 08. 2019

ETCETERA

## Musik aus der Zeit Pieter Bruegels des Älteren (1525-1569)

1 BIBLICAL THEMES

2 MUSIC FROM THE ROYAL COURTS

3 DEATH AND TRANSIENCE

4 ODE TO LOVE AND CELEBRATION

5 THE VIRTUES OF VICE

6 RELIGIOUS CONFRONTATION IN THE LOW COUNTRIES

7 DANCES AND SONGS

Giaches de WERT (1535-1596) • Orlando di LASSO (1532-1594)

Adriaan WILLAERT (ca. 1490-1562) • Nicolas GOMBERT (ca. 1495-1560)

Jacobus CLEMENS NON PAPA (ca. 1510-ca. 1556)

Josquin DESPREZ (1440/1455-1521) • Philippus de MONTE (1521-1603)

Cipriano de RORE (1515/16-1564) • Philippus de MONTE (1521-1603)

Heinrich ISAAC (1450-1517) • Michael PRAETORIUS (1571-1621) u. v. a.

Brisk Recorder Quartet, Camerata Trajectina, Capella Mariana, Capella Sancti Michaelis Capilla Flamenca, Currende, Egidius Kwartet, Henry's Eight, Huelgas Ensemble InAlto, Netherlands Chamber Choir, Sagittarius, Utopia u. v. a.

Die reiche Farbpalette und die überwältigende formale Komplexität von Bruegels Werken in ihren vielen Facetten spiegelt sich unnachahmlich in der polyfonen Musik des 16. Jahrhunderts wider. Die Verflechtung eigenständiger Melodielinien ist das Erkennungsmerkmal dieses Stils, in dem jede Stimme in ihrer eigenen Individualität ruht und gleichzeitig in ein dichtes und kohärentes Ganzes integriert ist: Gleiches gilt für jede Figur, Konstruktion oder jedes Element der Natur in einem Gemälde oder einer Zeichnung von Bruegel. Die Renaissance-Polyphonie und Bruegels Kunst teilen eine einzigartige Ausdruckskraft, die keinen Betrachter oder Hörer unberührt lässt. Aus seinem unerschöpflichen Bestand polyfoner Kompositionen, meist von niederländischen Komponisten, jedoch nicht ausschließlich, hat das Label *Et'Cetera* 125 Werke ausgewählt, die auf sieben CDs verteilt einen Querschnitt durch die Musik aus Bruegels Zeit bieten.

30. 08. 2019

NEOS

Rudolf Kelterborn

Ensemble-Buch I · Musik mit 5 Trios · Gesänge zur Nacht

Sarah Wegener, soprano · Robert Koller, baritone  
Musikkollegium Winterthur · Pierre-Alain Monot, conductor

4 260063 119033

Artikelnummer: NEOS 11903

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 08. 2019

NEOS

Rudolf Kelterborn (\*1931)

**Ensemble-Buch I****Musik mit 5 Trios****Gesänge zur Nacht**

Sarah Wegener (Sopran)

Robert Koller (Bariton)

Musikkollegium Winterthur

Pierre-Alain Monot

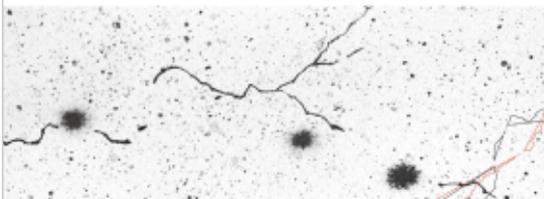
Rudolf Kelterborn prägt seit vielen Jahrzehnten nachhaltig das zeitgenössische Musikschaffen in der Schweiz. Neben intensiver Lehrtätigkeit war er u. a. Chefredakteur der *Schweizerischen Musikzeitung*, Direktor der *Musik-Akademie Basel* und leitete die Musikabteilung beim *Radio der deutschen Schweiz*. Sein kompositorisches Schaffen umfasst alle Gattungen, findet internationale Beachtung und wurde durch zahlreiche Preise ausgezeichnet.

Die vorliegende CD enthält mit *Ensemble-Buch I* (1990) und *Gesänge zur Nacht* (1978) zwei gewichtige Vokalwerke auf Texte von Erika Burkhart und Ingeborg Bachmann. Die *Musik mit 5 Trios* hat Kelterborn 2016/17 für das **Musikkollegium Winterthur** geschrieben und dessen Chefdirigent **Pierre-Alain Monot** gewidmet.

NEOS

Agostino Di Scipio

Works for Strings and Live Electronics



4 260063 119101

Artikelnummer: NEOS 11910

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 16. 08. 2019

NEOS

Agostino Di Scipio (\*1962)

**Works for Strings and Live Electronics**

Lorenzo Derinni, Èdua Zádory, Haesung Choe (Violine)

Ana Topalovic (Violoncello), Antonio Politano (Sopranblockflöte)

Eva Reiter (Viola da Gamba), Stefano Scodanibbio (Kontrabass)

Agostino Di Scipio (Gitarre), Quartetto Prometeo u. a.

Der italienische Komponist Agostino Di Scipio erforscht intensiv die Möglichkeiten des Einsatzes von Elektronik in der Musik. Ihn interessiert vor allem die gegenseitige Beeinflussung von Instrument, Live-Elektronik und Raum. Zur Veränderung von Klang verwendet er vielfältige Methoden – dabei spielt konventionelle analoge Technik ebenso eine Rolle wie modernste Computerprogramme, elektronische Veränderung eines einfachen, gesampelten Pizzicato-Tones genauso wie experimentelle Spieltechniken der Streichinstrumente.

Di Scipio ist Professor für elektroakustische Komposition in L'Aquila. Seine Kompositionen und Klanginstallationen werden weltweit präsentiert und sind als herausragende Beiträge zur aktuellen experimentellen Musik und Klangkunst international anerkannt.



## Ralf Yusuf GAWLICK (\*1969)

### Herzliche Grüße Bruno

#### Briefe aus Stalingrad

für Bariton, 2 Klaviere und Audiomontage

Georg Gädker (Bariton)

Chi-Chen Wu (Klavier I), Moritz Ernst (Klavier II)

Hilde Kehn, Dieter Gawlick, Ralf Y. Gawlick, Max van Egmond (Lesungen)



Artikelnummer: PNMO 0712

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 52'

Booklet: De, Eng

VÖ: 30.08.2019

Der Komponist Ralf Yusuf Gawlick hat seinen Onkel nie kennengelernt. Bruno Gawlick war einer der zahllosen Soldaten, die 1942 in Stalingrad als vermisst gemeldet wurden und nie zurückgekehrt sind. Er war damals 19 Jahre alt. Was von Bruno übrig blieb, waren zwei Briefe – einer getippt, einer handschriftlich. Der handgeschriebene Brief, der 2017 von Familienangehörigen wiederentdeckt wurde, ist auf den 28. Dezember 1942 datiert: zwei Tage vor Brunos Verschwinden. Diese beiden Briefe sind Struktur und Inspiration für das elektroakustische Werk »Herzliche Grüße Bruno – Briefe aus Stalingrad«. Gawlick mischt aufgenommene Sounds und Klaviermusik mit gesprochenen Texten aus den beiden Briefen sowie gesungenen religiösen Passagen und Gebeten der jungen Soldaten. Diesen Elementen stellt er durchdringende Audioeinspielungen von Kriegsschauplätzen des Zweiten Weltkriegs gegenüber.